

Sonntag 23. Februar: 30 bis 70 Prozent im Babyoutlet8620

## Winterausverkaufsshopping

Im **Babyoutlet8620** finden Sie eine riesige Auswahl von Baby- und Kleinkindartikeln zu unschlagbaren Preisen. Es erwarten Sie zum Beispiel Kinderwagen green-tom à 199 Franken (799.-), Fill statt 599 Franken jetzt 399 Franken, Hartan. ABC, Chicco!



Wintershopping mit attraktiven Preisen.

zVg

Auf alle Chicco-Artikel 25 Prozent Cash-Back ab 50 Franken, Skianzüge, Kinderkleider in vielen Grössen mit 30, 50 und 70 Prozent Accessoires, Kinderwagen, Autositze, Spielwaren sind nur ein kleiner Teil des vergünstigten Sortimentes. Sogar komplette Kinderzimmer à 499 Franken, 599 Franken, 699 Franken, 799 Franken – auch Einzelstücke, wie Schränke à 80 Franken, Kinderbett mit komplettem Inhalt 179 Franken, Stubenwagen 129 Franken. Am Sonntag ist der Babyoutlet8620 an der Binzackerstrasse 41 von 10 bis 17 Uhr für Sie geöffnet. Am Wochenende ist für die Kunden auch für das leibliche Wohl gesorgt, denn es gibt leckere Cupcakes und Kaffee. Bei Abgabe dieses PR erhält jeder Kunde ein herziges Geschenk. pd

**www.Babyoutlet8620.ch**  
055 / 440 52 52  
**www.Bebeparadies.ch**  
044/933 90 10

Pizzeria Stazione in Ebnat-Kappel

## Das erste erfolgreiche Jahr

Ein ganzes Jahr gibt es sie nun. Die einzige Pizzeria, das einzige italienische Restaurant in Ebnat-Kappel. Direkt gegenüber vom Bahnhof hat sich dieser gastronomische Betrieb etabliert.

Das Besondere daran: Die Pizzeria Stazione ist das einzige Restaurant weit und breit, das an sieben Tagen in der Woche geöffnet hat. Günstige Menüs am Mittag oder preiswert à la carte. Die Speisekarte lässt al-

les offen. Alle Pizzen für nur 10 Franken zum Mitnehmen. Am Wochenende ist eine Reservierung für den Abend ratsam. Feiern Sie mit uns am 21. Februar das Jubiläum. Jeder Gast erhält eine kleine, kulinarische Überraschung zu diesem Anlass. Geöffnet von 11 bis 23 Uhr durchgehend am Jubiläumstag. pd

**Pizzeria Stazione**  
Ebnaterstr. 3, 9642 Ebnat-Kappel  
Tel: 071 552 00 55  
**www.la-stazione-ebnat-kappel.ch**

Jodelclub Ebnat-Kappel

## «Schiff ahoi»

Das hiess es am vergangenen Samstag am Jodel-Obst des Jodelclubs Ebnat-Kappel in der Mehrzweckhalle Schafbüchel, Ebnat-Kappel.

Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Zu einem grossen Teil wurde Toggenburger Kost serviert, wenn man das Lieder-Programm anschaut. Es wurden aber auch Werke anderer Komponisten vorgetragen. Nach der grossen Pause ging es auf der Bühne ab auf eine Schiffsreise.

Gleich zu Beginn hörte man das Lied «Junge komm bald wieder», was man nur hoffte. Weil leider ein Passagier die Abfahrt verpasste, mit einem «knallroten Gummiboot» nachpadelte, hatte der schon die Lacher auf seiner Seite. Unterwegs bekam man dann die «Caprifischer» zu hören. Um wohl schon das aufkommende Heimweh abzustreifen, wurde «En Toggeburger» gesungen. Ein Land-

gang in Portugal wurde durch das Aufkommen von düsteren Räufern an Land gestrichen. Da wurde doch gar noch ein prominenter Passagier an Bord entdeckt in der Person von Luciano Pavarotti, der natürlich die herrliche Melodie «Oh sole mio» zum Besten gab. Martin Hersche schlüpfte für einmal in die Rolle des leider schon länger verstorbenen Künstlers, wenn auch nicht mit gar so umfangreicher Resonanz.

Auch Spanien war eine Station dieser grossen Schiffsreise, mit dem Lied «Eviva Espana». Das aber alle froh waren, in Genua wieder festen Boden unter den Füssen zu haben, das sagte wohl das letzte Lied nur zu deutlich. Diese ganze Schiffsreise kam zustande dank Cornelia Hersche. Sie machte das mit sehr viel Engagement. Der ganze Abend war gespickt von wunderbarem Gesang und ganz viel Humor, was ein riesiger Schlusssaplaus bewies. pd



Kuster Recycling

## 6600 Franken für die Tiere

Die Aktion «Sie recyceln. Wir spenden» der Ebnat-Kappler Unternehmung Kuster Recycling zu Gunsten des Tierheims Nesslau war auch dieses Jahr ein grossartiger Erfolg: 6600 Franken kamen dank Spenden und der Abgabe von Elektro-Schrott zusammen.

Dies ist erneut ein Spendenrekord und liegt weit über allen Erwartungen. Der hohe Betrag wurde erreicht, weil im Dezember eine grosse Menge an Elektro-Altgeräten bei den Annahmestellen in Wil und Ebnat-Kappel zum Entsorgen abgegeben wurde und die Kunden das aufgestellte Spendenkässeli zusätzlich grosszügig füllten. Zudem unterstützten auch einige Grosskunden die Aktion und halfen so zum Spendenrekord mit.

Schon zum siebten Mal führte das Ebnat-Kappler Recyclingunternehmen Kuster Recycling dieses Jahr die Spendenaktion «Sie recyceln. Wir spenden» durch. Dabei werden die



Katja Kuster, Hans-Peter Kuster, Carla Leutenegger und Désirée Züllig bei der Checkübergabe.

zVg

jährlichen Spenden zu Gunsten des Tierheims Nesslau immer grösser, sehr zur Freude der Initiatorin Katja Kuster, die auch Mitglied der Geschäftsleitung von Kuster Recycling ist. «Viele Kunden sammeln ihren Elektro-Schrott über das ganze Jahr, um ihn dann im Dezember für einen guten Zweck zu entsorgen», stellt Katja Kuster fest. Der hohe Betrag setzt sich aus den Spenden von 10

Rappen pro abgegebenem Kilo Elektro-Altgeräte im Monat Dezember, sowie aus Spenden von Kunden in das aufgestellte Kässeli zusammen. Insgesamt konnte das Tierheim über all die Jahre mit über 30'000 Franken unterstützt werden. Mehr Informationen unter [www.kuster-recycling.ch](http://www.kuster-recycling.ch) oder auf Facebook unter «Sie recyceln. Wir spenden.» pd

Thurpark Wattwil

## Kasperli und Freunde

«Tri tra trallalla, de Kasperli isch wieder do.» Am Mittwoch, den 4. März besuchen der Kasperli und seine Freunde die Gäste im Thurpark Wattwil.

Die Geschichte heisst dieses Mal «Dä Stinkkobold und s'Buschwind-

rösli». Die beiden Puppenspielerinnen Bettina Oberli und Barbara Sonderegger werden dabei eine Premiere in Wattwil feiern. Es gibt zwei Vorführungen.

Die erste findet um 14 Uhr statt (Türöffnung um 13.45 Uhr), die zweite beginnt um 15.30 Uhr (Türöffnung

um 15.15 Uhr). Der Eintritt beträgt 3 Franken pro Person. In der Kaffeestube gibt es Getränke und feine selbst gebackene Kuchen. Die Gruppe fun for family des Familientreffs Wattwil freut sich auf viele kleine und grosse Besucher. pd

pd

Rocknacht im Kraftwerk

## Im Kraftwerk wird kräftig abgerockt

An der Rocknacht im «Kraftwerk» wird Ende Februar zünftig einheimisch abgerockt. Mit den «Bollocks» treten Urgesteine der Toggenburger Rockmusik auf. Mit drei Sets bringen sie das Kraftwerk zum Kochen.

1978, im Jahr als fünf Toggenburger die «Bollocks» gründeten, war das «abrocken» noch gar nicht geboren. Man tat es trotzdem. Heute, da der Begriff in aller Munde ist und fast jeder weiss, was er bedeutet, tun die Fünf es wieder: Abrocken! Aber so richtig! Und jetzt kommts: Damals, 1978, war auch der Begriff «Bollocks» nicht wirklich jedem und jeder ein Begriff. Über «bollocks» sagte der Langenscheidt damals wie heute nur «Schwachsinn». Aber das ist Blödsinn: Rock macht Sinn, damals wie heute. Die Wattwiler Band «Bollocks» sind nach einer persönlichen Kreativphase (Beruf, Frau, Kinder) wieder auf Tour. Ueli Weber, Head und Gitarrist der Bollocks: «Es hat uns einfach wieder gezwickt. Es musste sein. Wir mussten wieder Musik machen – und zwar zusammen!»

Einmal Rock, immer Rock. Von ihrer Leidenschaft haben die Bollocks von 2020 nichts eingebüsst. Andreas «Riff» Herger krächzt sich immer noch in Bon-Scott-Manier durch die Songs. Peter «Mur» Mauerhofer und Ueli «Jagger» Weber drücken immer noch auf der Gitarre ab. Luz Liebich und Urs «Hälä» Diethelm (seit 2019) legen nicht minder energiegeladen den Soundteppich auf Bass und Drums. Noch immer haben die Bollocks Covers der Stones, Purple oder



Die «Bollocks» aus Wattwil rocken Ende Februar das Kraftwerk Krummenau.

zVg

AC/DC im Repertoire, doch schon in früheren Zeiten hatte man begonnen, eigene Songs zu schreiben. Dies hat bis heute angehalten – der Mix von kopierten Krachern und eigenen Rocksongs. Auf jeden Fall immer authentisch, hart, mit viel Druck, Emotion und Ausdrucksstärke. Im Kraftwerk spielen die Toggenburger drei Sets, das mittlere rein akustisch, flankiert von zwei Power-Sets. «Vorheizen» wird «Dr.Gnom», die Band, die auch schon seit 1985 eine Band ist, und zwar eine die in Mundart singt. Beim Gnom, der seit einem Jahr den Dokortitel besitzt, spielt seit Jahren der Bollocks-Mitgründer Andreas Demeuth. «Demi» hat sich im Herbst 2018 entschieden, ausschliesslich bei Dr. Gnom die Drums zu beset-

zen. Anyway, so bleibt der knochenharte Schlagzeuger der Szene erhalten. Die Namensergänzung «Dr.» ist der Begeisterung für die Altväter des Pubrocks geschuldet: Dr. Feelgood. Rock'n'Roll geradeheraus, schnörkellos, energiegeladen und schnodderig, dabei immer mit einer Riesenportion Spielfreude und Humor. Doch Dr.Gnom warnt vor Ansteckungsgefahr! Dennoch, diesen Weisskitteln kann man getrost vertrauen: Dr. RenO (Bass/Vocals), Dr. Nöge (Vocals/Bluesharp), Dr. Hägar (Gitarre/Vocals) sowie der «Neue» Dr. Demi (Drums). Rocknacht mit «Bollocks» und «Dr. Gnom», 28. Februar 2020, Kraftwerk Krummenau, Türöffnung: 20 Uhr; Konzert: 21 Uhr; Tickets an der Abendkasse. pd/mar

pd/mar